

PIEPER: SCHULE IM DORF!

Veröffentlicht am 14. Februar 2013

Tags: [Pieper](#), [Schließung](#), [Schule](#)

Zu Plänen der Landesregierung, 75 Schulen zu schließen und 200 Lehrer zu entlassen, erklärt Cornelia Pieper, Bundestag- und Landesparlamentarierin aus Halle:

"Der Beschluß der Landesregierung ist ein Armutszeugnis! Es wird auf den Rücken der Kinder und Lehrer geschlagen. Dass die Schülerzahlen auf Grund der demographischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt dramatisch sinken werden, war bekannt. Aber das hätte man auch als Chance für innovative Bildung sehen müssen. Schulverbünde und neue Lernkonzepte, modernes Lernen und der verstärkte Einsatz von neuen Medien sind geeignet, Schulstandorte auch in dünn besiedelten Regionen zu erhalten!"

Sachverständigenkommission zu dem entscheidenden Schwerpunkt machen, denn die Zukunft des Landes hängt an den guten Chancen für unsere Kinder.

Also lasst euch keine falschen Konzepte sind gefragt. Ziel sind nicht Schulschließungen im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Hier wird auch wirklich kein Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern! Der Bund gibt trotz Sparhaushalt in der Bildung und Forschung aus z.Zt. ca. 13 Milliarden Euro. Davon können alle Bundesländer profitieren dürfen. Der Bund wäre bereit, in neue Lernformen zu investieren, um Schulen zu modernisieren, die Schulsterben - nicht nur in Sachsen-Anhalt - vermeiden können. Ich fordere die Bundesländer dazu auf, ihre Stufen nicht aufzugeben.“